

Achern heute

ÖPNV besser
In Lauf verbessern sich die
Busverbindungen deutlich.
4. Lokalseite

Polizeibericht

Wohnhausbrand in Ottenhöfen

Ottenhöfen (red./hei). In einem Mehrfamilienhaus in der Hauptstraße in Ottenhöfen brach gestern kurz nach 12 Uhr nach Polizeiangaben ein Feuer aus. Den Brand in einem Zimmer im Obergeschoss dürfte nach ersten Erkenntnissen des Polizeireviers Achern/Oberkirch ein technischer Defekt einer Elektroheizung verursacht haben. Die Feuerwehren Ottenhöfen, Kappelrodeck und Achern brachten die Flammen auch per Drehleiter unter Kontrolle, dazu musste aber die L87 zeitweise voll gesperrt werden. Personen kamen nicht zu Schaden. Zur Wiederinstandsetzung des deutlich in Mitleidenschaft gezogenen Gebäudes dürften nach ersten Schätzungen rund 35000 Euro notwendig werden.

Aus Achern

Ab Montag Gullys freihalten

Achern (red./hei). Ab kommender Woche lässt die Stadt Achern nun gemäß die Gullys in der Kernstadt und allen Stadtteilen reinigen, damit das Regenwasser sich nicht stauen kann. Die Stadtverwaltung bittet darum, Fahrzeuge nicht über den Gullys abzustellen und einen Meter Abstand zu halten, damit die Reinigungsfahrzeuge herankommen. Die Arbeiten dauern bis Ende Januar, heißt es aus dem Rathaus. Bei Frost verschieben sich die Arbeiten entsprechend.

Rund um Achern



Spatenstich zur Flurneuordnung in Önsbach mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch.

3. Lokalseite



Von einem guten Jahr sprach OB Klaus Muttach bei der Feier für die Senioren der Kernstadt.

4. Lokalseite

Weniger Einschlag: Die Gemeinde Sasbachwalden wird 2018 weniger Holz einschlagen können.

2. Lokalseite

Veranstaltungstipp

Petterson und Findus in Mösbach



Illenau-Doku erscheint als DVD

Acherner Filmemacher veröffentlichen nach mehr als 4000 Kinobesuchern nun den Film fürs Heimkino

Mehr als 4000 Besucher haben in den Kinos von Haslach bis Rastatt im Herbst die Dokumentation über die Acherner Illenau gesehen. Am 19. Dezember wird dazu nun die DVD veröffentlicht. Für die 2000er-Auflage gibt es bereits mehr als 150 Vorbestellungen.

VON MATTHIAS HEIDINGER

Achern. Fünf Tage vor Heiligabend erscheint die DVD zur Illenau-Doku, die in den Kinos der Region großen Erfolg gefeiert hat. »Wir hätten uns im Vorfeld über 1000 Kinobesucher sehr gefreut, als es 2000 waren, fühle ich mich schon richtig glücklich. Nun sind es mehr als 4000 und das ist natürlich riesig«, sagt Regisseur Frank König. Heute, Freitag, und am Sonntag läuft der 90-Minüter nochmals im »Moviaco« in Baden-Baden. Auch im Acherner Tivoli soll er im Dezember noch mal zu sehen sein. Rund die Hälfte der 4000 Kinobesucher haben den Film in Achern gesehen, schätzt König.

Potenzielles Geschenk

Dass eine DVD erscheinen würde, war auch angesichts dieses Erfolges klar (die ARZ berichtete). Die Frage war nur wann. Reizvoll war es natürlich, sagt Frank König im ARZ-Gespräch, die DVD als potenzielles Weihnachtsgeschenk im Dezember zu veröffentlichen. Nun ist sie in einer Auflage von 2000 ab dem 19. Dezember zu haben – reichlich knapp, um noch unter den Christbäumen liegen zu können.



Ab dem 19. Dezember ist die DVD zur Illenau-Doku, die mehr als 4000 Kinobesucher bereits gesehen haben, erhältlich.

Foto: Matthias Heidinger

Es hat länger als erwartet gedauert, den hochwertig produzierten Film auf das Pal-System europäischer DVDs umzuwandeln, erklärt Frank König den etwas verzögerten Verkaufsstart. Aber er verweist im gleichen Atemzug darauf, dass ja Vorbestellungen unter www.illenau-doku.de möglich sind. Mehr als 150 seien schon eingegangen, obwohl die Filmemacher die Werbetrommel noch gar nicht gerührt haben. Seit Dienstagabend ist die DVD im Presswerk.

Von den ersten 1000 verkauften DVDs zum Preis von 17,99 Euro geht jeweils ein Euro an die Werkstätten der Le-

benshilfe Baden-Baden-Bühl-Achern, wie König ankündigt. Die DVD wird auch in ausgewählten Acherner Geschäften verkauft (wir berichten noch).

Gesamten Text erfasst

In Eigenregie stemmte das Team um Frank König auch die deutschen und englischen Untertitel der DVD. Dafür haben Frank König, Co-Regisseur Emre Özü und Musikspezialist Daniel Gerhard jeweils ein Drittel des gesprochenen Textes abgeschrieben. Elias König, Cousin des Regisseurs, übersetzte ins Englische. Die Textspur musste dann wieder mit den Bildern synchronisiert

werden, allein dafür ging eine Woche ins Land, berichtet Frank König. Die Tonspur für Sehbeeinträchtigte sprach Daniel Gerhard ein. Er beschreibt dabei, was zu sehen ist, wenn niemand redet.

In den beiden Extras der DVD sprechen zum einen Siegfried Stinus und Reinhard Köstlin über die Rettung der Illenau in den 90ern, zum anderen Stadtarchivarin Andrea Rumpf über Fluchtversuche von Patienten der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt.